



Wachsen oder sich beklagen?

Wenn Sie viel und oft mit anderen Menschen zu tun haben, wissen Sie, wie wichtig eine **optimistische Lebenseinstellung** für Sie und Ihren Erfolg im Umgang mit Ihren Mitmenschen ist. Sicher kennen auch Sie Menschen, die es sich schwer machen im Leben, und solche, die Sie eher den Lebenskünstlern zuordnen können. Was **unterscheidet** diese beiden Gruppen?

Nörgler und erfolglose Menschen

sehen und **empfinden** in allen Situationen **Begrenzungen** (einengende Gesetze, einschränkende familiäre Regelungen und betriebliche Vorschriften, behindernde Wettbewerbsbedingungen ...), denen sie die **Schuld** für ihr selbst verursachtes Unglück zuschieben können.

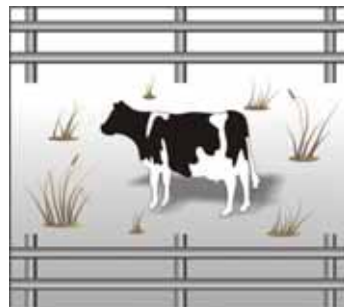
Lebenskünstler und erfolgreiche Menschen

sehen und **nutzen** die **Freiräume** zwischen den (scheinbar begrenzenden) äußeren Bedingungen.

Stellen Sie sich vor, Sie fahren durch eine voralpenländische, Allgäuer Weidelandschaft. Was wäre Ihr erster Gedanke bei ihrem Anblick?

Optimistische Lebenskünstler rufen begeistert:

*„Herrliche Wiesen
und Weiden!“*



4 MEIN WELTBILD



Pessimistische Jammerer
stöhnen beim gleichen Anblick:

„Lauter Zäune!“



Der **Erfolgreiche** begrüßt Hindernisse als **Gelegenheit zum Wachsen und Lernen**. Er nimmt Schwierigkeiten als **notwendige Chancen zum „Reiferwerden“** und als **herausfordernde Bereicherungen** seines Lebens wahr. Er stellt sich den Situationen und **lernt** aus ihnen.

Der **Erfolgreiche** begrüßt Hindernisse als **Gelegenheit zum Wachsen und Lernen**. Er nimmt Schwierigkeiten als **notwendige Chancen zum „Reiferwerden“** und als **herausfordernde Bereicherungen** seines Lebens wahr. Er stellt sich den Situationen und **lernt** aus ihnen.

Der **Pessimist** macht aus seinen Chancen
Schwierigkeiten.

Der **Optimist** macht aus seinen Schwierigkeiten
Chancen.

Wozu gehören **Sie** – bisher: pessimistischer Nörgler oder optimistischer Lebenskünstler? Und wozu werden Sie gehören – **ab jetzt?**

Ein weiteres anschauliches **Beispiel** mag Ihnen verdeutlichen, dass der Gedanke, „die Ursachen eines Problems seien da draußen in Ihrer Umwelt zu finden“, Ihr eigentliches Problem ist:



Stellen Sie sich vor, ein **pessimistischer Dauergrantler** schaut in der Früh zum Fenster hinaus und sieht, wie es draußen regnet und stürmt. Es fällt Ihnen sicher leicht, sich vorzustellen, was dieser Mensch sagen könnte, wenn er sich an seinem Arbeitsplatz niederlässt:

„Oh je, dieses Sauwetter schlägt mir vielleicht auf das Gemüt; bei diesem Wetter kann man ja nichts Vernünftiges schaffen!“

Wenn Sie jetzt der Wettergott wären und diesem „armen“ Menschen den strahlendsten Sonnenschein am herrlich blauen Himmel herbeizaubern könnten, was würde sich für diesen Menschen ändern? Vermutlich nichts Wesentliches. Können Sie sich schon denken, was er vielleicht jetzt sagen würde?

„Oh je, bei dem schönen Wetter muss ich hier herinnen im Kunstlicht sitzen, während ich so viel Arbeit im Garten zu tun hätte. Es ist nicht auszuhalten! Unter diesen Umständen kann doch kein Mensch etwas Vernünftiges schaffen!“

Stellen Sie sich jetzt vor, ein **optimistischer Lebenskünstler** schaut zum gleichen Fenster hinaus und sieht den blauen Himmel und den strahlenden Sonnenschein. Was könnten wohl seine Gedanken sein:

„So ein toller Anblick baut auf. Bei dem herrlichen Wetter fühle ich mich wunderbar. Heute freue ich mich auf die Arbeit. Ich könnte Bäume ausreißen vor Energie!“

Wenn Sie jetzt der Wetterteufel wären und diesem gut gelaunten Menschen mit einem Fingerschnippen den dichtesten Nebelsturm vor die Fensterscheibe zaubern könnten, was würde sich wohl für ihn ändern?

4 MEIN WELTBILD



Sie haben es erraten, vermutlich auch nichts Wesentliches. Können Sie sich denken, was er jetzt vielleicht sagen würde?

„Gut, dass ich hier drin bin und nicht draußen in dem Sturm herumlaufen muss! Heute habe ich wenigstens Zeit, mich auf meine Schreibtischarbeit zu konzentrieren, und bin nicht abgelenkt durch Gedanken an Schwimmbad oder Garten.“

Sie erkennen an diesem Beispiel sehr deutlich die tiefe Wahrheit des alten Sprichworts:

**Es gibt kein schlechtes Wetter,
nur ungeeignete Kleidung!**

Wetter ist weder gut noch schlecht, es ist einfach Wetter.



Übertragen auf Ihr Leben bedeutet dies:

**Es kommt nicht darauf an, wie die Welt ist,
sondern, was Sie daraus machen.**

Das heißt, es kommt nicht darauf an, welche *Umstände* Sie in Ihrer Umgebung, Familie oder Firma *vorfinden*, sondern **wie Sie mit den Umständen umgehen**.